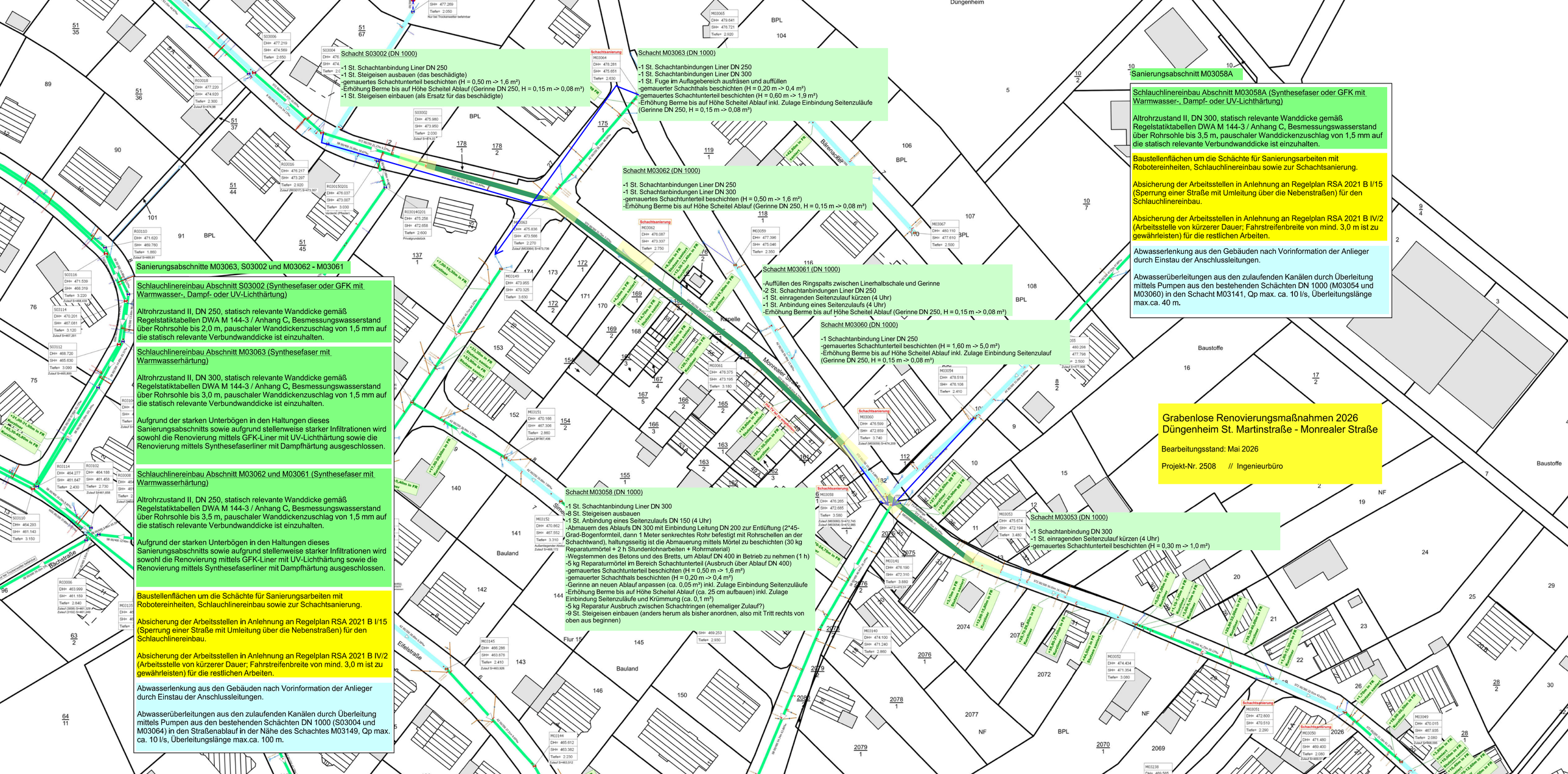
Schacht S03002 (DN 1000)
-1 St. Schachtanbindung Liner DN 250
-1 St. Steigeisen ausbauen (das beschädigte)
-gemauertes Schachtunterteil beschichten (H = 0,50 m -> 1,6 m²)
-Erhöhung Berme bis auf Höhe Scheitel Ablauf (Gerinne DN 250, H = 0,15 m -> 0,08 m³)
-1 St. Steigeisen einbauen (als Ersatz für das beschädigte)
Schacht M03063 (DN 1000)
-1 St. Schachtanbindungen Liner DN 250
-1 St. Schachtanbindungen Liner DN 300
-1 St. Fuge im Auflagebereich ausfräsen und auffüllen
-gemauerter Schachthals beschichten (H = 0,20 m -> 0,4 m²)
-gemauertes Schachtunterteil beschichten (H = 0,60 m -> 1,9 m²)
-Erhöhung Berme bis auf Höhe Scheitel Ablauf inkl. Zulage Einbindung Seitenzuläufe
(Gerinne DN 250, H = 0,15 m -> 0,08 m³)
Schacht M03062 (DN 1000)
-1 St. Schachtanbindungen Liner DN 250
-1 St. Schachtanbindungen Liner DN 300
-gemauertes Schachtunterteil beschichten (H = 0,50 m -> 1,6 m²)
-Erhöhung Berme bis auf Höhe Scheitel Ablauf (Gerinne DN 250, H = 0,15 m -> 0,08 m³)
Sanierungsabschnitte M03063, S03002 und M03062 - M03061
Schlauchlinereinbau Abschnitt S03002 (Synthesefaser oder GFK mit Warmwasser-, Dampf- oder UV-Lichthärtung)
Altrohrzustand II, DN 250, statisch relevante Wanddicke gemäß Regelstatiktabellen DWA M 144-3 / Anhang C, Besmessungswasserstand über Rohrsohle bis 2,0 m, pauschaler Wanddickenzuschlag von 1,5 mm auf die statisch relevante Verbundwanddicke ist einzuhalten.
Schlauchlinereinbau Abschnitt M03063 (Synthesefaser mit Warmwasserhärtung)
Altrohrzustand II, DN 300, statisch relevante Wanddicke gemäß Regelstatiktabellen DWA M 144-3 / Anhang C, Besmessungswasserstand über Rohrsohle bis 3,0 m, pauschaler Wanddickenzuschlag von 1,5 mm auf die statisch relevante Verbundwanddicke ist einzuhalten.
Aufgrund der starken Unterbögen in den Haltungen dieses Sanierungsabschnitts sowie aufgrund stellenweise starker Infiltrationen wird sowohl die Renovierung mittels GFK-Liner mit UV-Lichthärtung sowie die Renovierung mittels Synthesefaserliner mit Dampfhärtung ausgeschlossen.
Schlauchlinereinbau Abschnitt M03062 und M03061 (Synthesefaser mit Warmwasserhärtung)
Altrohrzustand II, DN 250, statisch relevante Wanddicke gemäß Regelstatiktabellen DWA M 144-3 / Anhang C, Besmessungswasserstand über Rohrsohle bis 3,5 m, pauschaler Wanddickenzuschlag von 1,5 mm auf die statisch relevante Verbundwanddicke ist einzuhalten.
Aufgrund der starken Unterbögen in den Haltungen dieses Sanierungsabschnitts sowie aufgrund stellenweise starker Infiltrationen wird sowohl die Renovierung mittels GFK-Liner mit UV-Lichthärtung sowie die Renovierung mittels Synthesefaserliner mit Dampfhärtung ausgeschlossen.
Baustellenflächen um die Schächte für Sanierungsarbeiten mit Robotereinheiten, Schlauchlinereinbau sowie zur Schachtsanierung.
Absicherung der Arbeitsstellen in Anlehnung an Regelplan RSA 2021 B I/15 (Sperrung einer Straße mit Umleitung über die Nebenstraßen) für den Schlauchlinereinbau.
Absicherung der Arbeitsstellen in Anlehnung an Regelplan RSA 2021 B IV/2 (Arbeitsstelle von kürzerer Dauer; Fahrstreifenbreite von mind. 3,0 m ist zu gewährleisten) für die restlichen Arbeiten.
Abwasserlenkung aus den Gebäuden nach Vorinformation der Anlieger durch Einstau der Anschlussleitungen.
Abwasserüberleitungen aus den zulaufenden Kanälen durch Überleitung mittels Pumpen aus den bestehenden Schächten DN 1000 (S03004 und M03064) in den Straßenablauf in der Nähe des Schachtes M03149, Qp max. ca. 10 l/s, Überleitungslänge max.ca. 100 m.
Schacht M03061 (DN 1000)
-Auffüllen des Ringspalts zwischen Linerhalbschale und Gerinne
-2 St. Schachtanbindungen Liner DN 250
-1 St. einragenden Seitenzulauf kürzen (4 Uhr)
-1 St. Anbindung eines Seitenzulaufs (4 Uhr)
-Erhöhung Berme bis auf Höhe Scheitel Ablauf (Gerinne DN 250, H = 0,15 m -> 0,08 m³)
Schacht M03060 (DN 1000)
-1 Schachtanbindung Liner DN 250
-gemauertes Schachtunterteil beschichten (H = 1,60 m -> 5,0 m²)
-Erhöhung Berme bis auf Höhe Scheitel Ablauf inkl. Zulage Einbindung Seitenzulauf
(Gerinne DN 250, H = 0,15 m -> 0,08 m³)
Schacht M03058 (DN 1000)
-1 St. Schachtanbindung Liner DN 300
-8 St. Steigeisen ausbauen
-1 St. Anbindung eines Seitenzulaufs DN 150 (4 Uhr)
-Abmauern des Ablaufs DN 300 mit Eindindung Leitung DN 200 zur Entlüftung (2*45-Grad-Bogenformteil, dann 1 Meter senkrechtes Rohr befestigt mit Rohrschellen an der Schachtwand), haltungsseitig ist die Abmauerung mittels Mörtel zu beschichten (30 kg Reparaturmörtel + 2 h Stundenlohnarbeiten + Rohrmaterial)
-Wegstemmen des Betons und des Bretts, um Ablauf DN 400 in Betrieb zu nehmen (1 h)
-5 kg Reparaturmörtel im Bereich Schachtunterteil (Ausbruch über Ablauf DN 400)
-gemauertes Schachtunterteil beschichten (H = 0,50 m -> 1,6 m²)
-gemauerter Schachthals beschichten (H = 0,20 m -> 0,4 m²)
-Geninne an neuen Ablauf anpassen (ca. 0,05 m³) inkl. Zulage Einbindung Seitenzuläufe
-Erhöhung Berme bis auf Höhe Scheitel Ablauf (ca. 25 cm aufbauen) inkl. Zulage Einbindung Seitenzuläufe und Krümmung (ca. 0,1 m³)
-5 kg Reparatur Ausbruch zwischen Schachtringen (ehemaliger Zulauf?)
-9 St. Steigeisen einbauen (anders herum als bisher anordnen, also mit Tritt rechts von oben aus beginnen)
Sanierungsabschnitt M03058A
Schlauchlinereinbau Abschnitt M03058A (Synthesefaser oder GFK mit Warmwasser-, Dampf- oder UV-Lichthärtung)
Altrohrzustand II, DN 300, statisch relevante Wanddicke gemäß Regelstatiktabellen DWA M 144-3 / Anhang C, Besmessungswasserstand über Rohrsohle bis 3,5 m, pauschaler Wanddickenzuschlag von 1,5 mm auf die statisch relevante Verbundwanddicke ist einzuhalten.
Baustellenflächen um die Schächte für Sanierungsarbeiten mit Robotereinheiten, Schlauchlinereinbau sowie zur Schachtsanierung.
Absicherung der Arbeitsstellen in Anlehnung an Regelplan RSA 2021 B I/15 (Sperrung einer Straße mit Umleitung über die Nebenstraßen) für den Schlauchlinereinbau.
Absicherung der Arbeitsstellen in Anlehnung an Regelplan RSA 2021 B IV/2 (Arbeitsstelle von kürzerer Dauer; Fahrstreifenbreite von mind. 3,0 m ist zu gewährleisten) für die restlichen Arbeiten.
Abwasserlenkung aus den Gebäuden nach Vorinformation der Anlieger durch Einstau der Anschlussleitungen.
Abwasserüberleitungen aus den zulaufenden Kanälen durch Überleitung mittels Pumpen aus den bestehenden Schächten DN 1000 (M03054 und M03060) in den Schacht M03141, Qp max. ca. 10 l/s, Überleitungslänge max.ca. 40 m.
Schacht M03053 (DN 1000)
-1 Schachtanbindung DN 300
-1 St. einragenden Seitenzulauf kürzen (4 Uhr)
-gemauertes Schachtunterteil beschichten (H = 0,30 m -> 1,0 m²)
Grabenlose Renovierungsmaßnahmen 2026
Düngenheim St. Martinstraße - Monrealer Straße
Bearbeitungsstand: Mai 2026
Projekt-Nr. 2508 // Ingenieurbüro
Düngenheim
Baustoffe
Kapelle
Monrealer Straße
Martinstraße
Bachstraße
Eifelstraße
Bauland
Flur 15
BPL
NF